

Dann ändern wir halt die Regeln!

Bonbon-Spiel

Klasse: ab 3. Klasse

Dauer: 1 Stunde

Material: Würfel (pro Gruppe einen Würfel) + Spielkarten + Kaubonbons, Schokolinsen, Bretzeln oder Gummibärchen (Schweinegelatine beachten!)

Das Spiel simuliert auf einfache Art eine ungleiche, ungerichtete Verteilung innerhalb einer Gruppe. Es ist in zwei Phasen unterteilt: eine erste, bei der um Bonbons gewürfelt wird, und eine zweite, in der die Spielregeln diskutiert und geändert werden (können).

Die Chancen der Mitspieler_innen, sich Bonbons erwürfeln zu können, sind absichtlich sehr ungleichmäßig verteilt und wenige bekommen deutlich mehr als die meisten anderen. In der Regel ertragen vor allem Spieler_innen, die

mit deutlich geringerer Wahrscheinlichkeit Bonbons erhalten, nach wenigen Runden die Ungleichheit nicht mehr. Bevor der Unmut zu groß wird, sollte die erste Phase des Spiels abgebrochen werden. Hier ist die Sensibilität der Lehrkraft gefragt, den geeigneten Zeitpunkt zu erkennen.

Der Abbruch der ersten Phase (des Würfelspiels) ist in jedem Fall Ziel des Spiels. Er ist Voraussetzung, um mit der zweiten Phase beginnen zu können. Dies ist die Reflexion der Spielsituation und der augenblicklichen Regeln sowie der Erarbeitung neuer Spielregeln zur (gerechteren) Verteilung.

Das Spiel kann in zwei Schwierigkeitsstufen gespielt werden. Die einfachere Basisvariante eignet sich ab der 3. Klasse, die etwas schwerere Erweiterung ab der 5.

Ablauf

Das Spiel kann ohne weitere Einführung gespielt werden. Es sind anfangs nur wenige Hinweise notwendig:

- Es gibt Bonbons zu gewinnen.
- Die erspielten Bonbons dürfen NICHT gleich gegessen werden!
- Ruhig bleiben!

Als Gruppengröße für ein flüssiges Spiel empfehlen sich maximal 8 Spieler_innen in einer Gruppe.

Hinweis: Spielkärtchen

Alle Spieler_innen ziehen zu Spielbeginn ein Kärtchen, das über ihre Wahrscheinlichkeit entscheidet, Bonbons zu erhalten. Sie sind in der Basisvariante mit A=arm und R=reich beschriftet, in der Erweiterung mit A, R und M=Mittelschicht.

Auf der Rückseite steht, wie viele Bonbons ein_e Spieler_in für einen Würfelwurf erhält. Die Rückseite wird den anderen Mitspieler_innen nicht gezeigt und zu Spielbeginn verdeckt gelassen. Es darf erst auf Nachfrage geantwortet und gegebenenfalls die Rückseite gezeigt werden.

Basisvariante

A = Wenn Du eine 6 würfelst, erhältst Du ein Bonbon.

R = Du erhältst so viele Bonbons wie die Zahl, die Du gewürfelt hast.

Erweiterungsvariante

A = Wenn Du eine 5 oder 6 würfelst, erhältst Du ein Bonbon.

M = Wenn Du eine 3 oder 4 würfelst, erhältst Du ein Bonbon. Bei einer 5 oder 6 erhältst Du zwei Bonbons.

R = Du erhältst so viele Bonbons wie die Zahl, die Du gewürfelt hast.

Spielregeln – Basisvariante

1. Gruppe(n) bilden
2. Spielkarten verteilen
3. Startspieler_in festlegen
4. Alle Mitspieler_innen würfeln der Reihe nach und nehmen sich entsprechend der Anweisung ihrer Spielkarten Bonbons aus einem gemeinsamen Vorrat
5. Runde wiederholen, bis ...
6. ... der Widerstand zum Weiterspielen zu groß wird. STOP!
7. Spielsituation und Regeln reflektieren
8. Alternative Regeln diskutieren
9. Abschlussfrage: Wie werden die erwürfelten Bonbons verteilt?

Hinweise zur Durchführung

Das anschließende Reflexionsgespräch und die Erarbeitung neuer Spielregeln erfolgen dann in der ganzen Klasse. Sie stellen die zweite Phase des Spiels dar und bilden den eigentlichen Kern der Unterrichtseinheit. Erst hier stellt sich die Frage nach gerechten bzw. gerechteren Verteilungswegen und wie diese umsetzbar wären. Die gezielte Ungerechtigkeit des Würfelspiels ist beabsichtigt, um genügend Motivation zur Regeländerung hervorrufen zu können.

Wenn in der Diskussion Möglichkeiten von Umverteilung bereits erspielter Bonbons erörtert werden, bietet sich die Einführung des Begriffs der Steuer und ihrer Funktionen an.

Im Zuge der Diskussion sollte auch angesprochen werden, wie Regeländerungen beschlossen werden können (wer sollte auf welchem Wege Regeländerungen beschließen) und wie erreicht werden kann, dass sich alle daran halten.

Zum Abschluss ist die Frage zu klären, wie die bereits erwürfelten Bonbons verteilt werden sollen. Es liegt im Ermessensspielraum der Lehrkraft, ob Umverteilung erfolgen muss oder die Kinder mit vielen Bonbons dem zustimmen müssen und gegebenenfalls die Umverteilung auch ablehnen können.

Ablauf

Spielregeln – Erweiterungsvariante

1. Gruppe(n) bilden
2. Spieler_innen mit den Karten **A** und **M** starten mit einem Bonbon Startkapital, Spieler_innen mit einem **R** mit zwei Bonbons
3. Spielkarten verteilen
4. Startspieler_in festlegen
5. Alle Mitspieler_innen würfeln der Reihe nach und nehmen sich entsprechend der Anweisung ihrer Spielkarten Bonbons aus einem gemeinsamen Vorrat
6. Wenn eine Runde abgeschlossen ist, MÜSSEN alle Spieler_innen ein Bonbon als Lebenserhaltungskosten essen.
7. Wer keine hat, muss Schulden bei anderen Mitspieler_innen aufnehmen. Schuldscheine unterzeichnen. Schuldschein gegen Bonbons tauschen, dann essen.
8. Runde wiederholen, bis ...
9. ... der Widerstand zum Weiterspielen zu groß wird. STOP!
10. Spielsituation und Regeln reflektieren
11. Alternative Regeln diskutieren
12. Abschlussfrage: Wie werden die erwürfelten Bonbons verteilt?

Hinweis zur Erweiterungsvariante:

In der Erweiterungsvariante müssen alle Spieler_innen nach jeder komplett abgeschlossenen Runde ein Kaubonbon zum Lebensunterhalt essen (also keine Lutschbonbons verwenden). Da die meisten nicht ausreichend Bonbons erwürfeln werden, bleibt ihnen nur die Möglichkeit Schulden zu machen und sich Bonbons bei wohlhabenderen Spieler_innen zu leihen – mit der (garantierten) Aussicht, diese nicht wieder zurück zahlen zu können. Die Schuldscheine müssen von dem_der Schuldnehmer_in unterzeichnet werden.

Wenn niemand Bonbons leihen möchte, muss das Spiel unterbrochen und darauf hingewiesen werden, dass der_diejenige Mitspieler_in dann ausscheiden, sprich: verhungern, würde.

Wenn dann noch immer niemand leihen möchte, kommt es auf die Einschätzung der Situation durch die Lehrkraft an, ob die erste Phase beendet oder weiter gespielt werden sollte, bevor mit der zweiten Phase begonnen wird.

Basisvariante

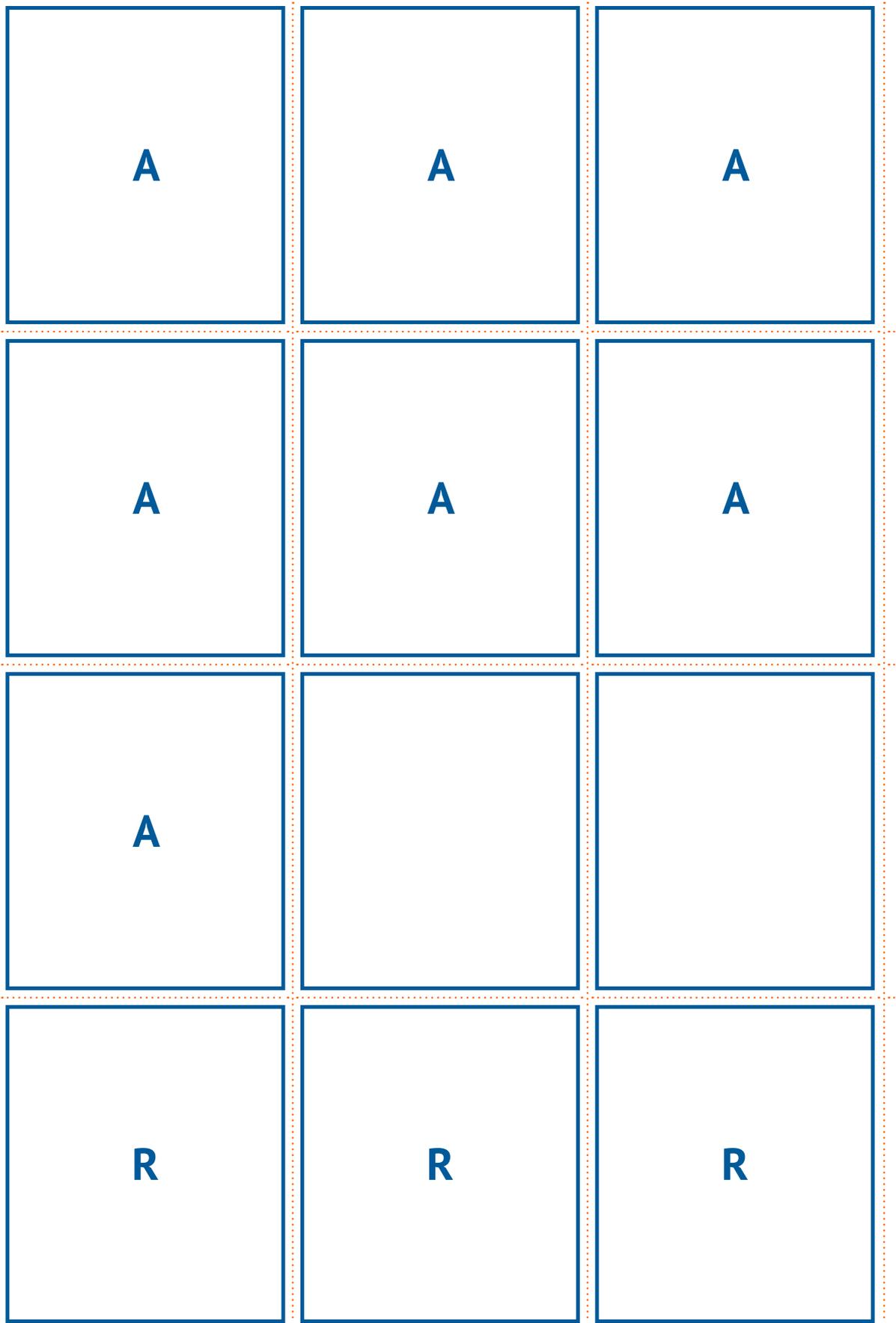
Mitspieler_innen	Welche Karten wie oft?	
	A	R
4	3	1
5	4	1
6	4	2
7	5	2
8	6	2
9	6	3
10	7	3

Erweiterungsvariante

(Startkapital: A= 1, M= 1, R= 2)

Mitspieler_innen	Welche Karten wie oft?		
	A	M	R
4	2	1	1
5	3	1	1
6	3	2	1
7	4	2	1
8	4	2	2
9	5	2	2
10	5	3	2

Karten Basisvariante (Vorderseite)



Karten Basisvariante (Rückseite)

Wenn Du eine
6 würfelst,
erhältst Du
1 Bonbon.



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 5 &= 0 \\ 6 &= 1 \end{aligned}$$

Wenn Du eine
6 würfelst,
erhältst Du
1 Bonbon.



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 5 &= 0 \\ 6 &= 1 \end{aligned}$$

Wenn Du eine
6 würfelst,
erhältst Du
1 Bonbon.



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 5 &= 0 \\ 6 &= 1 \end{aligned}$$

Wenn Du eine
6 würfelst,
erhältst Du
1 Bonbon.



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 5 &= 0 \\ 6 &= 1 \end{aligned}$$

Wenn Du eine
6 würfelst,
erhältst Du
1 Bonbon.



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 5 &= 0 \\ 6 &= 1 \end{aligned}$$

Wenn Du eine
6 würfelst,
erhältst Du
1 Bonbon.



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 5 &= 0 \\ 6 &= 1 \end{aligned}$$

Wenn Du eine
6 würfelst,
erhältst Du
1 Bonbon.



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 5 &= 0 \\ 6 &= 1 \end{aligned}$$

Du erhältst so viele
Bonbons wie die Zahl,
die Du gewürfelt hast.



$$\begin{aligned} 1 &= 1 \\ 2 &= 2 \\ 3 &= 3 \\ 4 &= 4 \\ 5 &= 5 \\ 6 &= 6 \end{aligned}$$

Du erhältst so viele
Bonbons wie die Zahl,
die Du gewürfelt hast.



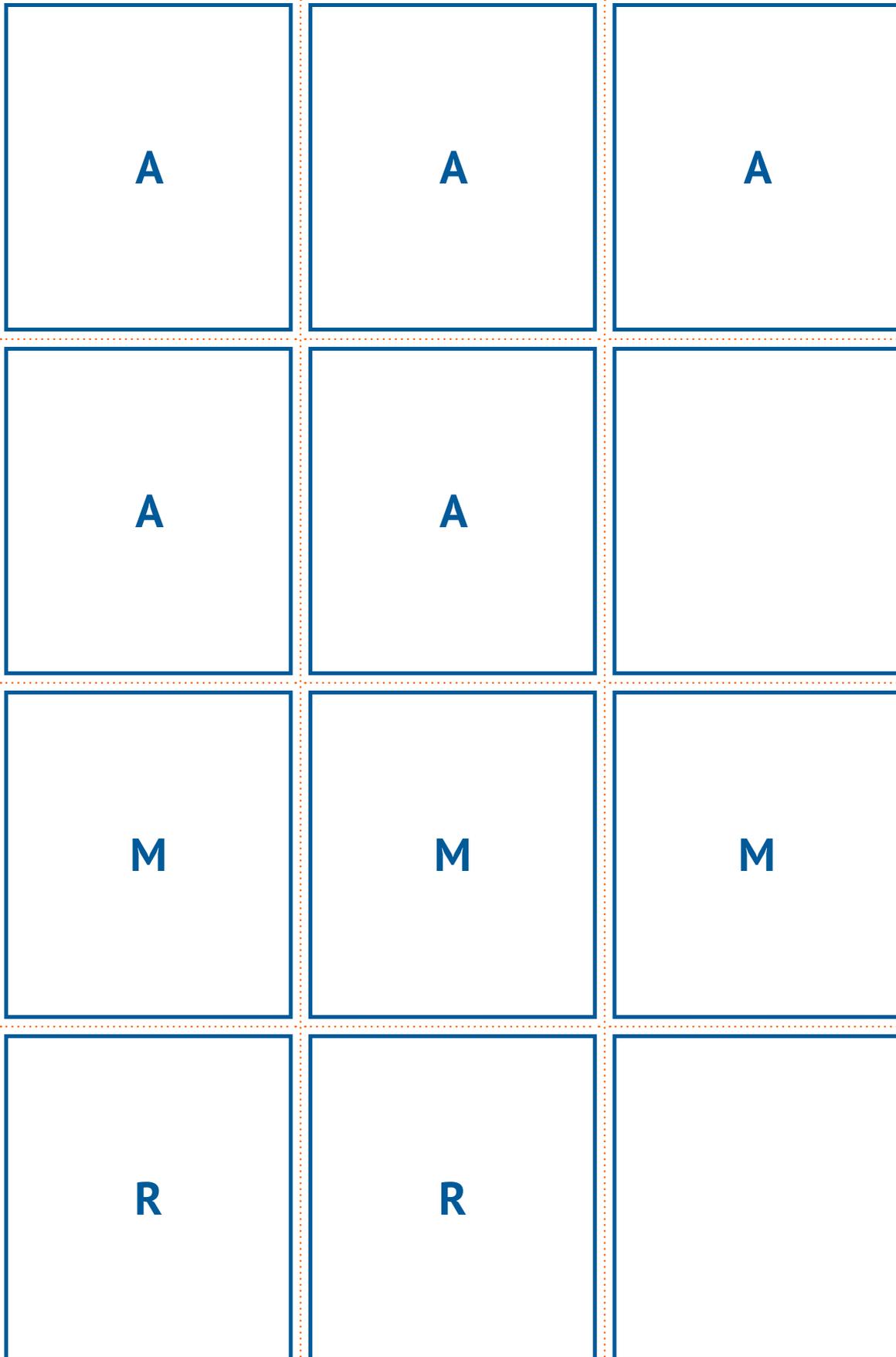
$$\begin{aligned} 1 &= 1 \\ 2 &= 2 \\ 3 &= 3 \\ 4 &= 4 \\ 5 &= 5 \\ 6 &= 6 \end{aligned}$$

Du erhältst so viele
Bonbons wie die Zahl,
die Du gewürfelt hast.



$$\begin{aligned} 1 &= 1 \\ 2 &= 2 \\ 3 &= 3 \\ 4 &= 4 \\ 5 &= 5 \\ 6 &= 6 \end{aligned}$$

Karten Erweiterungsvariante (Vorderseite)



Karten Erweiterungsvariant (Rückseite)

Wenn Du eine
5 oder 6 würfelst,
erhältst Du
1 Bonbon



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 4 &= 0 \\ 5 \text{ und } 6 &= 1 \end{aligned}$$

Wenn Du eine
5 oder 6 würfelst,
erhältst Du
1 Bonbon



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 4 &= 0 \\ 5 \text{ und } 6 &= 1 \end{aligned}$$

Wenn Du eine
5 oder 6 würfelst,
erhältst Du
1 Bonbon



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 4 &= 0 \\ 5 \text{ und } 6 &= 1 \end{aligned}$$

Wenn Du eine
5 oder 6 würfelst,
erhältst Du
1 Bonbon



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 4 &= 0 \\ 5 \text{ und } 6 &= 1 \end{aligned}$$

Wenn Du eine
5 oder 6 würfelst,
erhältst Du
1 Bonbon



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 4 &= 0 \\ 5 \text{ und } 6 &= 1 \end{aligned}$$

Wenn Du eine 3
oder 4 würfelst, erhältst
Du 1 Bonbon.
Bei einer 5 oder 6,
erhältst Du 2 Bonbons.



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 2 &= 0 \\ 3 \text{ bis } 4 &= 1 \\ 5 \text{ bis } 6 &= 2 \end{aligned}$$

Wenn Du eine 3
oder 4 würfelst, erhältst
Du 1 Bonbon.
Bei einer 5 oder 6,
erhältst Du 2 Bonbons.



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 2 &= 0 \\ 3 \text{ bis } 4 &= 1 \\ 5 \text{ bis } 6 &= 2 \end{aligned}$$

Wenn Du eine 3
oder 4 würfelst, erhältst
Du 1 Bonbon.
Bei einer 5 oder 6,
erhältst Du 2 Bonbons.



$$\begin{aligned} 1 \text{ bis } 2 &= 0 \\ 3 \text{ bis } 4 &= 1 \\ 5 \text{ bis } 6 &= 2 \end{aligned}$$

Du erhältst so viele
Bonbons wie die Zahl,
die Du gewürfelt hast.



$$\begin{aligned} 1 &= 1 \\ 2 &= 2 \\ 3 &= 3 \\ 4 &= 4 \\ 5 &= 5 \\ 6 &= 6 \end{aligned}$$

Du erhältst so viele
Bonbons wie die Zahl,
die Du gewürfelt hast.



$$\begin{aligned} 1 &= 1 \\ 2 &= 2 \\ 3 &= 3 \\ 4 &= 4 \\ 5 &= 5 \\ 6 &= 6 \end{aligned}$$

Schuldscheine

<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>
<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>
<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>
<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>
<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>
<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>
<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>
<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>
<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>	<p>Schuldschein Wer diesen Schuldschein besitzt, dem schulde ich 1 Bonbon.</p>